



**Gregorianische Gesänge
und
Orgelwerke aus dem
17. & 18. Jahrhundert**

**Reformierte Kirche Sitzberg
Sonntag 30. September 2018, 17 Uhr**

Schola Iubilata

**Fabian Bucher, Roman Gemperli,
Beat, Felix und Pius Isenring**

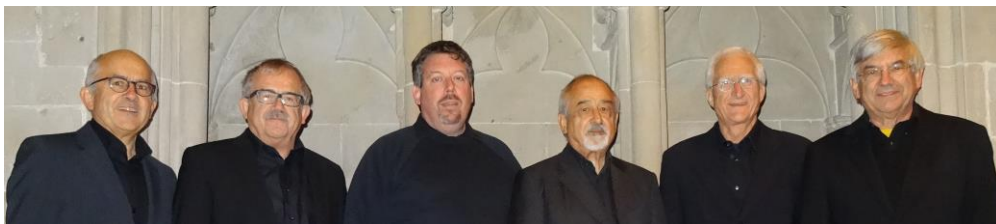
Bernhard Isenring Leitung

Vincenzo Allevato Orgel

freier Eintritt – Kollekte

Johann Ernst Eberlin 1702-1762	Toccata Secunda – Fuga – Pars Secunda
Iubilate Deo	Introitus vom 3. Sonntag in der Osterzeit
Alleluia. Iubilate Deo	Alleluia und Vers vom 1. Sonntag im Jahreskreis
Girolamo Frescobaldi 1583-1643	Toccata avanti la Messa della Madonna
Kyrie	In Festis Beatae Mariae Virginis (im Wechsel zwischen Orgelversetzen und gesungenen Kyrie-Rufen)
Georg Muffat 1653-1704	Toccata Septima aus «Apparatus musico-organisticus»
Cantate Domino	Communio vom 3. Sonntag in der Osterzeit mit Psalm 98
Alleluia. Veni sancte Spiritus	Alleluia und Vers vom Pfingstsonntag
Johann Xaver Nauss um 1690-1764	Praeludium Primi Toni aus «Die spielende Muse»
Veni sancte Spiritus	Pfingstsequenz
Johann Gottfried Mützel 1728-1788	Fantasie in F-Dur
Gottlieb Muffat 1690-1770	Toccata Secunda aus «72 Versetl samt 12 Toccaten» 1726
Laudemus Dominum	Antiphon zum Magnificat
Johann Kaspar Kerll 1627-1693	Magnificat secundi toni (im Wechsel zwischen Orgelversetzen und gesungenen Versen)
Girolamo Frescobaldi	Recercar con obbligo di cantare la quinta parte senza toccarla

Schola Iubilate



Die Schola Iubilate machte sich einen Namen mit verschiedenen konzertanten Aufführungen in der Kirche Kappel am Albis, der Kirche des Kapuzinerklosters Rapperswil, der Kapelle St. Johann in Altendorf, aber vor allem durch die regelmässige Beteiligung an den Orgelnächten und Orgelmattineen der St. Meinradskirche in Pfäffikon SZ. Ebenso trifft man die Schola in Gottesdiensten im Kloster Au Trachslau und in der Propstei St. Gerold AT an. Die meisten Mitglieder kamen an der Stiftsschule Einsiedeln oder an der Kirchenmusikschule Luzern mit dem gregorianischen Choral in Kontakt unter dem damaligen Choralmagister P. Roman Bannwart. Der Leiter der Schola, Bernhard Isenring, besuchte in den letzten Jahren einige Weiterbildungsseminare bei Fr. Gregor Baumhof, dem Gregorianikspezialisten aus München. Der Schola Iubilate ist es ein grosses Anliegen, die gregorianischen Gesänge zu pflegen und sie in Gottesdiensten und Konzerten als wertvollsten Urgrund der abendländischen Musik lebendig zu erhalten.

Vincenzo Allevalo



stammt aus Belvedere Marittimo IT. Als 11-Jähriger studierte er an der Musikhochschule Cosenza IT bei Claudio Brizi Klavier, Orgel, Cembalo und Komposition. Mit 19 Jahren schloss er sein Studium ab und erhielt ein Diplom mit besonderer Auszeichnung. Während dieses Studiums studierte er auch bei Johannes Geffert an der Musikhochschule Köln im Rahmen eines Erasmus Semesters. Das Studium Orgel und Kirchenmusik an der Musikhochschule Stuttgart bei Jon Laukvik schloss er im Juli 2015 mit dem Master in Orgel mit sehr guter Note ab. Seit seinem 16. Lebensjahr hält er jährlich Konzerte in ganz Europa. Im April 2017 erhielt er den 1. Preis beim «Wettbewerb um den Musikpreis des Kulturkreises Gasteig München 2017». Seit August 2017 ist er als Kirchenmusiker in der Pfarrei Lachen tätig.